



**In einem Zug zum Ziel.  
Entspannt und gut informiert  
im Urlaub unterwegs.  
So motivierst Du Deine Gäste!**

**Checkliste für Beherbergungsbetriebe**



Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

Brundtland Kommission, 1987

# Im Urlaub **klimafreundlich mobil** sein

Was bedeutet das eigentlich? In erster Linie geht es darum, Verkehr zu vermeiden. Aber wie soll das gehen? Ohne Verkehr kein Tourismus! Direkt vor Eurer Haustüre gibt es garantiert schöne Ziele, die **zu Fuß oder mit dem Rad** erreichbar sind – das ist ein erster Ansatz, Eure Gäste dahingehend zu beraten. Der zweite Ansatz ist das Nutzen von gemeinsamen Fahrzeugen wie **Bahnen oder Busse** anstelle des individuellen PKWs. Hier haben wir viel Handlungsspielraum: Tirol ist hervorragend an das europäische Bahnnetz angebunden, was die Anreise aus vielen Quellgebieten sehr einfach macht. Zudem gibt es in den meisten Tiroler Regionen hervorragende Vor-Ort Mobilitätsangebote mit Bus und Bahn: Ski- und Wanderbusse und Taxi- und Shuttledienste. Sorgen wir dafür, dass dieses Angebot bekannt wird! Erst an letzter Stelle steht schließlich die Nutzung eines E-PKWs anstelle des Verbrenners.

In der nachfolgenden Checkliste haben wir viele Tipps und Infos zusammengetragen, wie Ihr Eure Gäste bereits in der Planungsphase gut informieren und vor Ort beraten könnt. Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, die individuelle PKW-Nutzung zu reduzieren. Damit leistet Ihr nicht nur einen Beitrag zur Erhaltung unserer wunderschönen Natur, sondern sichert auch Euren wirtschaftlichen Erfolg langfristig ab.

## **INHALT**

Warum beschäftigen wir uns mit nachhaltiger Mobilität? .....	Seite 4
Facts: Bahnreisende vs. PKW-Anreisende .....	Seite 5
Die Checkliste	
1. Die Information VOR DEM URLAUB ist entscheidend .....	Seite 6
2. Information AM Urlaubsort .....	Seite 9
3. Deine Gäste inspirieren & belohnen .....	Seite 11
4. Wie Du die Information vermittelst .....	Seite 12
Weitere Information & Beratung .....	Seite 12

# Warum beschäftigen wir uns mit **nachhaltiger Mobilität**?

## NACHHALTIGES REISEN LIEGT IM TREND

43% der deutschen Bevölkerung (14+ Jahre) haben den Anspruch, dass ihr Urlaub möglichst umweltverträglich, 56% dass er möglichst sozialverträglich sein soll. Bei 39% kommen beide Einstellungen zusammen, bei den Österreicher-Urlaubern 2019 fällt die Zustimmung zur ökologischen UND sozialverträglichen Nachhaltigkeit beim Reisen mit 45% noch größer aus. Für 67% ist mindestens eine der beiden Aussagen wichtig, 2014 waren es erst 46%. In den letzten Jahren hat die positive Einstellung zur Nachhaltigkeit also zugenommen.

Um herauszufinden, welche nachhaltigen Angebote von den Urlaubern tatsächlich bei der Haupturlaubsreise 2019 (= wichtigste Reise 2019) genutzt wurden, wurde

den Befragten eine Liste mit 20 verschiedenen nachhaltigen Verhaltensoptionen entlang der touristischen Leistungskette (Reisevorbereitung, Reiseziel, An- und Abreise, Unterkunft, Aktivitäten/Verpflegung und Mobilität vor Ort) vorgelegt. Die umweltfreundliche Mobilität vor Ort, die Müllvermeidung und der Kauf regionaler Produkte erzielten dabei die höchsten Nutzungsraten.

Quelle: „Nachhaltiges Reisen: Ansprüche und Verhalten“ der Deutschen Reiseanalyse 2022.

## MOBILITÄT ALS GROSSER HEBEL ZU MEHR NACHHALTIGKEIT IM TIROLER TOURISMUS

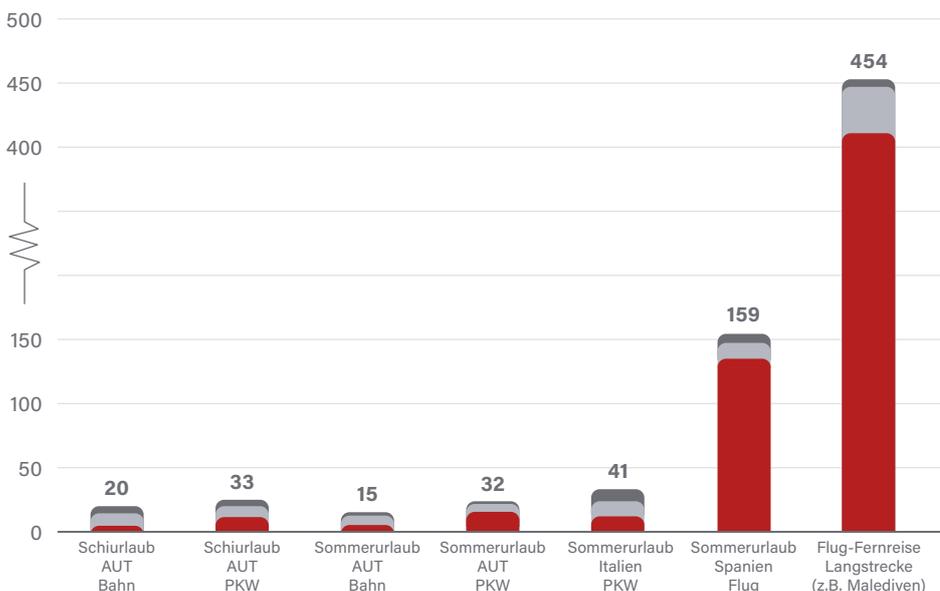
Eine Anreise mit der Bahn oder dem Fernbus spart im Vergleich zum PKW nicht nur zwei Drittel bis die Hälfte an

CO<sub>2</sub> (Umweltbundesamt, 2018), sie reduziert auch das Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen und den Flächenbedarf für Parkplätze. Mittlerweile ist Tirol hervorragend an die europäischen Ballungszentren angebunden. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wider. Der Anteil der Bahnreisen stieg in den letzten Jahren kontinuierlich an. Im Sommer 2022 reisten bereits 9% der Tiroler Gäste mit der Bahn an (T-Mona Gästebefragung 2022, Tirol Werbung). Ebenso belegen dies die Verkaufszahlen der Bahnpartner, die sich 2023 über einen zweistelligen Anstieg an verkauften Tickets aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nach Tirol freuen.

Der Bahnhofshuttle Tirol, zahlreiche Taxiunternehmer und Hotelbusse holen unsere Gäste am Bahnhof ab und vor Ort gibt es Möglichkeiten, mobil zu sein. Man ist zu Fuß, mit dem (Leih-)Rad, mit Bus und Bahn oder Taxi- und Shuttleservices mobil. Wer dennoch ein Auto benötigt, dem stehen Leih- und Carsharingautos zur Verfügung. Die Angebote sind natürlich je nach Lage und Angebot des jeweiligen Unterkunftsbetriebes verschieden.

## Treibhausgas-Bilanz unterschiedlicher Urlaubstypen im Vergleich

kg CO<sub>2</sub>-eq Emissionen je Person und Tag



Quelle: Umweltbundesamt, 2018

## WARUM DU ALS BETRIEB GEFRAGT BIST

Als Unterkunftsbetrieb und Gastgeber:in hast Du den direkten Berührungspunkt zum Gast: vor, während und nach der Reise. Viele Gäste suchen Informationen auf Deiner Homepage oder kommen schon seit Jahren zu Dir. Hierdurch hast Du großes Potential, wichtige Informationen zum Urlaub mit den Öffis zu transportieren und zu empfehlen. Für Deine Region, das Klima und das gesamte Urlaubsland Tirol zählt hier jeder einzelne Gast, der umsteigt und somit unsere Umwelt und Straßen vor Staus verschont.

# Facts: Bahnreisende vs. PKW-Anreisende

## BAHNREISENDE ALS INTERESSANTE ZIELGRUPPE

„Bahnreisen ist nur was für Arme!“ Dieses Argument zählt schon lange nicht mehr. Im Gegenteil, Bahnreisende sind eine interessante Zielgruppe, die es sich lohnt, direkt anzusprechen.



geben pro Tag durchschnittlich **176 € im Sommer** und **231 € im Winter** aus

übernachten zu **72 % in Hotels/Pensionen/Gasthäusern** und zu **16 % in Ferienwohnungen** (Winter)

nennen überdurchschnittlich oft den **Sport- und Städteurlaub** (Motive: Ausflugsziele, Kultur, Landschaft)

nutzen zu rund **80 % das öffentliche Busangebot** vor Ort, zu rund **65 % den Ski/Wanderbus** – zumindest manchmal

reisen zu rund **28 % als Paar** oder zu rund **30 % alleine**

sind stärker unter den **u-40 oder ü-70 Jährigen** vertreten

sind zu rund **16 % Erstbesucher** und rund **48 % Stammgäste**



Wie viel geben sie aus?  
(ohne Anreise)



Wo übernachten sie?



Welchen Urlaub verbringen sie?  
(Mehrfachnennung möglich)



Wie reisen sie vor Ort?



Mit wem reisen sie?



Wie alt sind sie?



Wie häufig waren sie schon in Tirol?

geben pro Tag durchschnittlich **150 € im Sommer** und **207 € im Winter** aus

übernachten zu **55 % in Hotels/Pensionen/Gasthäusern** und zu **35 % in Ferienwohnungen** (Winter)

nennen überdurchschnittlich oft den **Sport- und Wellnessurlaub** (Motive: Angebot an Pisten/MTB-Strecken)

nutzen zu rund **40 % das öffentliche Busangebot** vor Ort, zu rund **57 % den Ski/Wanderbus**, zu rund **78 % den eigenen PKW** – zumindest manchmal

reisen zu rund **37 % als Paar** oder zu rund **25 % mit Kindern** u. 14 Jahren

sind stärker unter den **40–70 Jährigen** vertreten

sind zu rund **9 % Erstbesucher** und rund **69 % Stammgäste**

Quelle: T-Mona Gästebefragung, Tirol Werbung

# Die Checkliste

In der nachfolgenden Checkliste geben wir Euch viele Tipps, worauf es bei der Zusammenstellung der Informationen ankommt, wo Ihr Unterstützung bekommt und wie Ihr das Potential ausschöpfen und einen Nutzen für Euren Betrieb gewinnt. Nehmt Euch ein paar Minuten Zeit, es wird sich lohnen!

## 1. Die Information VOR DEM URLAUB ist entscheidend

Gäste, die ohne PKW anreisen, suchen nach Informationen, wie sie zu Deinem Betrieb kommen und wie sie vor Ort mobil sein können. Hast Du diese Informationen gut auffindbar, übersichtlich und aktuell aufbereitet, ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich für Deinen Betrieb entscheiden, hoch. Du hast damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil und sprichst auch weitere Gäste an, die im ersten Moment nicht daran gedacht haben, ohne PKW anzureisen.

## 1. INFORMATIONEN AUF DER WEBSEITE SIND WICHTIG

### ANREISE MIT DER BAHN



- **Wie komme ich am schnellsten und bequemsten nach Tirol?**
- **Welche Unterkunft eignet sich zur Bahnreise?**
- **Wieviel Gepäck muss ich mitnehmen? Was ist vor Ort vorhanden? Was kann ich dort ausleihen?**
- **Wie kommt mein Gepäck nach Tirol?**
- **Kann ich den Urlaub vor Ort ohne Auto verbringen?**

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stelle Informationen zur „Anreise mit der Bahn“ als eigenen Menüpunkt zusammen und reihe sie möglichst an erster Stelle, noch vor „Anreise mit dem PKW“ und „Anreise mit dem Flugzeug“	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Führe den Namen des nächstgelegenen Fernverkehrsbahnhofes an inkl. Angabe der Entfernung und Services vor Ort (Depot, Taxi,...)	<b>Liniennetzplatz der Schiene in Tirol:</b> <a href="https://oebb.at/dam/jcr:dca525b7-241b-424e-be99-de42a9c3bb62/liniennetz-tirol.pdf">oebb.at/dam/jcr:dca525b7-241b-424e-be99-de42a9c3bb62/liniennetz-tirol.pdf</a>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mache Deinen Gästen die Anreise mit der Bahn schmackhaft durch folgende Argumente: zahlreiche Verbindungen, entspanntes Reisen, Reisezeit = Urlaubszeit, schnell, günstig, Sparpreis, eigene Kinder unter 15 Jahren kostenfrei, ab der Schweiz sogar bis unter 16 Jahren kostenfrei, klimafreundlich	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verwende Anreisetools, die Du in Deine Webseite einbetten kannst wie das Widget der ÖBB oder das Tiroler Anreisetool GRETA, das Du individuell an Deine Bedürfnisse anpassen kannst.	<b>Widget ÖBB:</b> <a href="https://oebb.at/de/neuigkeiten/online-kooperationen">oebb.at/de/neuigkeiten/online-kooperationen</a> <b>GRETA:</b> <a href="https://greta.travel">greta.travel</a>

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Hebe gute Umsteige- und (saisonale) Direktverbindungen hervor. Auch ein Hinweis auf den Nightjet ist für Gäste, die eine weitere Anreise haben, hilfreich.</p> <p>Der saisonale Fahrplan wird jeweils von der Tirol Werbung mit den Bahnpartnern zusammengestellt und an die TVBs versendet. Hier kannst Du nachfragen, wenn Du die Verbindungen nicht kennst.</p>	<p><b>Anreise-Infos zu gut erreichbaren Tiroler Regionen:</b> <a href="http://bahn.de/tirol">bahn.de/tirol</a></p> <p><b>Websites der Bundesbahnen:</b> <a href="http://bahn.de">bahn.de</a>   <a href="http://oebb.at">oebb.at</a>   <a href="http://sbb.ch">sbb.ch</a></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nenne Argumente, die individuell auf Deinen Betrieb zugeschnitten sind und für Bahnreisende interessant sein könnten wie eine zentrale Lage. Erwähne Angebote in Deinem Betrieb oder der näheren Umgebung wie Restaurants, Läden, Lieferservices, Lunchpaket, Getränkekühlschrank oder Frühstücksservice. Auch ein Hinweis auf Dinge, die man nicht zu schleppen braucht wie Bademantel, Haarföhn und Rucksack ist hilfreich bei der Gepäckplanung.	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Verwende das kostenlose Bildmaterial der Tirol Werbung und der Bahnpartner!	<p><b>Tirol Werbung:</b> <a href="http://content.tirol.at">content.tirol.at</a></p> <p><b>ÖBB:</b> <a href="http://presse.oebb.at/de/fotos-videos">presse.oebb.at/de/fotos-videos</a></p> <p><b>DB:</b> <a href="http://mediathek.deutschebahn.com">mediathek.deutschebahn.com</a></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterstütze Deine Gäste mit Tipps für Reisen mit leichtem Gepäck: hierzu zählt der Verleih von Sportgeräten vor Ort und das Haus-Haus-Gepäck, das bei einer An- und Abreise aus Österreich, Deutschland und Südtirol mit einem gültigem Ticket über die ÖBB gebucht werden kann. (Stand Oktober 2023)	<p><b>Haus-Haus-Gepäck:</b> <a href="http://oebb.at/de/reiseplanung-services/vor-ihrer-reise/haus-haus-gepaeck">oebb.at/de/reiseplanung-services/vor-ihrer-reise/haus-haus-gepaeck</a></p> <p><a href="http://kofferbutler.com">kofferbutler.com</a></p> <p><a href="http://spedition-neuner.de">spedition-neuner.de</a></p>

## VOM BAHNHOF ZUR UNTERKUNFT (DIE „LETZTE MEILE“)



- **Wie komme ich vom Bahnhof zur Unterkunft?**

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist Dein Betrieb fußläufig oder mit dem Rad in kurzer Distanz vom Bahnhof erreichbar, kommuniziere dies und beschreibe den Weg, vielleicht mit einer Skizze und der Angabe der Entfernung in Metern oder verlinke zu einem kostenfreien Kartendienst.	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wenn die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglich ist, nenne den Namen der Haltestelle und die Linie, die sie anfährt. Ein Link zur VVT Fahrplanauskunft gibt Übersicht über die Fahrzeiten.	<p><b>VVT Fahrplanauskunft:</b> <a href="http://vvt.at/smartride">vvt.at/smartride</a></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falls die Anreise in der Gästekarte enthalten ist, stelle dies deutlich heraus und beschreibe, wie es funktioniert (online, per Post, etc.).	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Bahnhofshuttle ist eine bequeme Möglichkeit, vom Bahnhof direkt bis zur Hoteltüre gebracht zu werden. Die Reservierung erfolgt direkt durch den Gast vorab über die online Buchungsmaske.	<p><b>Bahnhofshuttle Tirol:</b> <a href="http://bahnhofshuttle.tirol">bahnhofshuttle.tirol</a></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Falls es Taxis vor Ort gibt, erwähne dies. Weise darauf hin, ob/zu welchen Uhrzeiten sie am Standplatz am Bahnhof stehen oder vorab reserviert werden müssen. Häufig gibt es auf den Webseiten der TVBs eine Übersicht, auf die verlinkt werden kann.	<p><b>Taxianbieter vor Ort:</b> Webseiten der Tiroler TVBs <a href="http://firmen.wko.at/taxi/tirol">firmen.wko.at/taxi/tirol</a></p>

Ja Nein So gehst Du es an

Du kannst Deine Gäste auch mit Deinem eigenen Hotelbus von Haltestellen des öffentlichen Verkehrs abholen (und hinbringen). Hierfür brauchte es allerdings eine Anmeldung als Gästewagengewerbe bei der Wirtschaftskammer Tirol (nur bei Gewerbebetrieben möglich).

Weiterführende Links

**Infos zum Gästewagengewerbe:**

[wko.at/branchen/t/transport-verkehr/](http://wko.at/branchen/t/transport-verkehr/befoerderungsgewerbe-personenkraftwagen/Infoblatt--Gewerbsmaessige-Befoerderung-von-Personen-im-G.html)  
[befoerderungsgewerbe-personenkraftwagen/](http://wko.at/branchen/t/transport-verkehr/befoerderungsgewerbe-personenkraftwagen/Infoblatt--Gewerbsmaessige-Befoerderung-von-Personen-im-G.html)  
[Infoblatt--Gewerbsmaessige-Befoerderung-](http://wko.at/branchen/t/transport-verkehr/Infoblatt--Gewerbsmaessige-Befoerderung-von-Personen-im-G.html)  
[von-Personen-im-G.html](http://wko.at/branchen/t/transport-verkehr/Infoblatt--Gewerbsmaessige-Befoerderung-von-Personen-im-G.html)

## MOBILITÄT VOR ORT



- **Wo kann ich zu Fuß hingehen?**
- **Wo kann ich ein Fahrrad ausleihen?**
- **Gibt es Mietwägen/Car-Sharing?**
- **In welchen Bussen gilt die Gästekarte?**
- **Wie groß ist mein Radius?**
- **Wo kann ich überall mit den Öffis hinfahren?**

### INFO

Nur wenn die Gäste wissen, dass sie vor Ort sicher kein Auto benötigen und mobil sind, ziehen sie auch die öffentliche Anreise in Erwägung.

Ja Nein So gehst Du es an

Beschreibe die Lage & Erreichbarkeit Deines Hauses, sodass es auch jemand ohne Ortskenntnisse versteht, zum Beispiel anhand einer übersichtlichen Skizze.

Führe Möglichkeiten auf, die zu Fuß oder mit dem Rad machbar sind, und zwar sowohl die Alltagswege (Geschäfte, Restaurants) als auch Freizeittipps. Du selbst weißt am Besten, was Deine Gäste benötigen wie zum Beispiel in einer Ferienwohnung den Einkauf.

Eine Übersicht über Radverleihe und Bike-Sharing Angebote ist sehr hilfreich.

Weise auf die Möglichkeiten von öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus & Bahn) sowie weiteren Angebote wie Wander- und Skibusse, Hüttentaxis usw. hin. Falls die Benutzung in der Gästekarte inkludiert ist, sprich dies auch aktiv an.

Das Thema Fahrradtransport in den öffentlichen Verkehrsmitteln vor Ort ist immer wieder ein Thema. Informiere, wie es funktioniert!

Welche weiteren Mobilitätsangebote gibt es noch? Taxiservices, On Demand Angebote wie den Regioflink? Anrufsammeltaxis?

Möchte der Gast doch einmal ein Ziel erreichen, für das er einen individuellen PKW benötigt? Gibt es vor Ort Möglichkeiten zum PKW-Verleih oder Carsharing? Dann führe dies auch hier an. Eine Möglichkeit ist das Rail and Drive Angebot der ÖBB. Standorte finden sich aktuell in Innsbruck, Jenbach, Landeck-Zams, Wörgl und Lienz. In Tirol gibt es drei Anbieter für E-Carsharing: Beecar im Kufsteinerland, Flomobil im Ober- & Unterland, und Flugs in Osttirol. Die Anbieter haben zum Teil auch spezielle Tarife für Gäste und bieten eine unkomplizierte Registrierung ohne monatliche Kosten. (Stand Oktober 2023)

Weiterführende Links

**Routenplanung in Tirol:**

[radrouting.tirol](http://radrouting.tirol)  
[route.klimaaktivmobil.at](http://route.klimaaktivmobil.at)  
[komoot.at](http://komoot.at)  
[outdooractive.com](http://outdooractive.com)

**Aktuelle Infos zur Mobilität vor Ort:**

Webseiten der Tiroler TVBs  
[vvt.at](http://vvt.at)

**Infos zum Fahrradtransport:**

[vvt.at/page.cfm?vpath=service/](http://vvt.at/page.cfm?vpath=service/faq&genericpageid=481)  
[faq&genericpageid=481](http://vvt.at/page.cfm?vpath=service/faq&genericpageid=481)  
[oebb.at/de/reiseplanung-services/](http://oebb.at/de/reiseplanung-services/im-zug/fahrradmitnahme)  
[im-zug/fahrradmitnahme](http://oebb.at/de/reiseplanung-services/im-zug/fahrradmitnahme)

**Rail and Drive, ÖBB:**

[railanddrive.at/de](http://railanddrive.at/de)

**Carsharinganbieter in Tirol:**

[flugs.moqo.de](http://flugs.moqo.de)  
[flo-mobil.com](http://flo-mobil.com)  
[beecar.at](http://beecar.at)

## 2. EINTRÄGE AUF FERATEL/DESKLINE UND DIVERSEN BUCHUNGS- UND INFORMATIONSPORTALEN

Ja	Nein	So gehst Du es an
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beschreibe die Anreisemöglichkeit mit der Bahn kurz und kompakt
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weise auf die Möglichkeiten der Mobilität vor Ort hin
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mache den Gast auf etwaige Vorteile aufmerksam (Mobilität in der Gästekarte enthalten, Vorteilsprogramm,...)

## 3. ANGEBOTE & RESERVIERUNGSBESTÄTIGUNGEN

Ja	Nein	So gehst Du es an
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weise den Gast in der Kommunikation vorab aktiv auf die Anreisemöglichkeiten ohne PKW hin, bereits bei der Angebotserstellung und nochmals in der Reservierungsbestätigung, am besten mit einem Link auf die Möglichkeiten, die Du bereits auf der Webseite zusammengestellt hast (s. Punkt 1).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gib dem Gast einen Überblick über die Möglichkeiten, wie er vom Bahnhof zu Deinem Betrieb kommt, damit ersparst Du ihm langes Suchen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Infos, die das Thema Gepäck erleichtern wie Verleihmöglichkeiten oder Haus-Haus-Gepäck sind sehr hilfreich für die Urlaubsplanung.

## 2. Information AM Urlaubsort

Viele Wege vor Ort lassen sich ohne PKW machen – zeige dem Gast diese Möglichkeiten auf. Angefangen von Touren, die direkt bei Dir vor dem Haus beginnen und zu Fuß oder mit dem Rad machbar sind bis zu „öfffreundlichen“ Freizeitaktivitäten.

Die zentralen Kontaktpunkte sind hierbei die Medien und Personal an der Rezeption, die Infomappe auf den Zimmern, und Deine Unterkunfts-App, falls du eine solche hast.

### AN DER REZEPTION:

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Auch Mobilität braucht den Servicegedanken. Wie gut sind Deine Mitarbeiter:innen über das Angebot der klimafreundlichen Mobilität vor Ort informiert? Denken sie dabei an aktive Mobilität (zu Fuß gehen und Radfahren), an Verleihmöglichkeiten, an öffentliche Mobilität. Sind sie überzeugt, um Gäste dazu zu motivieren, ihren PKW auch mal stehen zu lassen? Nimm Dir Zeit für eine kurze Schulung – in den meisten Regionen gibt es Vermieter-coaches, die Dich hierbei unterstützen. Auch die Checkliste soll nicht nur Dir, sondern auch Deinem Team helfen.	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nutze die allgemeinen Bereiche wie Deine Rezeption zum Auslegen und Aushängen von Fahrplänen, Liniennetzplänen, Ausflugs-tipsps etc. Gibt es Flyer oder Informationen von Radverleih, Taxi, E-Carsharing, usw.. die Du auslegen kannst?	<b>Fahrpläne und Netzkarten des VVT:</b> <a href="http://vt.at/page.cfm?vpath=service/downloads">vt.at/page.cfm?vpath=service/downloads</a>

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hast Du in direkter Nähe eine Haltestelle? Dann kannst Du über einen Bildschirm die Abfahrtszeiten der Busse anzeigen lassen. Die Daten erscheinen in Echtzeit und zeigen so auch ev. Verspätungen an. Diesen Timeview kannst Du über die VVT Webseite herunterladen.	<b>Timeview VVT:</b> <a href="http://vvt.at/page.cfm?vpath=fahrplan#timeview">vvt.at/page.cfm?vpath=fahrplan#timeview</a>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sprich insbesondere auch Deine Stammgäste an, die bereits seit langer Zeit mit dem Auto anreisen, ob für sie nicht auch eine Anreise mit der Bahn in Frage kommt (vorausgesetzt die Verbindung ist attraktiv).	

## DIESE INFOS FÜR DEN GAST KANNST DU LIEFERN

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Integriere die Informationen zur Mobilität vor Ort in den Infomappen in den Zimmern und Ferienwohnungen oder in Deiner App. Führe hier möglichst alle Informationen in einer Übersicht auf, die ein Gast braucht (Umgebungskarte, Gästekarte = Fahrkarte,...). Weise ebenfalls auf das Infomaterial an der Rezeption und beim Tourismusverband, sowie auf Apps, Tipps und Links zu Aktivitäten ohne Auto hin.	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Was benötigt der Gast, wenn er bei Dir Urlaub macht? Muss eingekauft werden, muss ein Frühstück organisiert werden oder benötigen Gäste ein Restaurant? Mache eine Übersicht über die Möglichkeiten, die in der Nähe erreichbar sind. Überlege, was sonst noch zur Mobilität vor Ort beiträgt? Radverleih, Taxianbieter, ...	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weise aktiv auf die Mobilitätsangebote in der Gästekarte hin (sofern es in Deiner Region eine solche gibt). Bitte benutze nicht den Begriff gratis! „Inkludiert in der Gästekarte“ wertet das Angebot auf und lässt nicht den Eindruck entstehen, daß Gäste alles gratis bekommen. Außerdem gibt es weitere Ticketangebote des VVTs in ganz Tirol wie z.B. Tageskarten. Die Apps „VVT Smart View“ und „ÖBB Scotty“ helfen unterwegs bei der Orientierung. Sie zeigen Haltestellen in der Nähe des Ortes, an dem man sich gerade befindet und die dazugehörigen Abfahrtszeiten.	<b>Ticketangebot des VVTs</b> <a href="http://tickets.vvt.at/de/shop/folder/5afd37d2171f2546a01d4c403f5c0965">tickets.vvt.at/de/shop/folder/5afd37d2171f2546a01d4c403f5c0965</a>  <b>VVT Smart Ride:</b> <a href="http://smartride.vvt.at">smartride.vvt.at</a> <b>ÖBB Scotty:</b> <a href="http://oebb.at/de/fahrplan">oebb.at/de/fahrplan</a>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lass Dich und Deine Gäste inspirieren: Webapplikationen wie Naturtrip Tirol machen Vorschläge mit Bus und Bahn, die vom jeweiligen Standort aus leicht zu erreichen sind. Manche TVBS haben auch eine interaktive Karte, auf der Aktivitäten mit dem VVT Routenplaner auffindbar sind.	<b>Naturtrip:</b> <a href="http://naturtrip.tirol.at">naturtrip.tirol.at</a>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Apropos Tipps: an ein negatives Erlebnis erinnert man sich viel länger und intensiver als an ein positives. Damit Skeptiker positive Erfahrungen machen und überzeugt werden, dass es auch ohne PKW geht, sind konkrete Tipps besser als schwammige Aussagen z.B. für eine Rundwanderung in Kombination mit Bus inkl. Beschreibung und Abfahrtszeiten der Busse.	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Oft ist weniger mehr – man muss Gäste nicht zu weit entlegenen Sehenswürdigkeiten schicken, die Gäste haben Zeit und allein die unbekannte und alpine Umgebung stellt für sie ein Highlight dar. Stelle Deine persönlichen Tipps zusammen für Aktivitäten, die man direkt vom Betrieb aus unternehmen kann.	

# 3. Deine Gäste inspirieren & belohnen

Wenn Du einmal angefangen hast, Dich mit dem Thema zu beschäftigen, wirst Du sehen, welches Potential darin liegt: jede Menge Stoff fürs Marketing.

Ja	Nein	So gehst Du es an	Weiterführende Links
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Integriere Mobilitätsinformationen in Newsletter &amp; Mailings. Du kannst dies auch selektiv nach Zielgruppen oder Quellregionen machen und bestimmte Verbindungen oder Angebote herausstellen z.B. für Gäste aus Hamburg die besten und schnellsten Direktverbindungen. Dein Tourismusverband oder die Tirol Werbung kann Dir hierzu gezielte Informationen liefern. Wenn Du eine gut gepflegte Gästekartei hast, ist hier die Möglichkeit, direkt Gäste anzusprechen, z.B. holländische Gäste auf das Angebot des Nightjets.</p>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Nutze Deine Social Media Kanäle als Inspirationsquelle und zeige, wie ein Urlaub ohne Auto aussehen kann. Das können Beiträge zur klimafreundlichen Anreise mit Bus &amp; Bahn, zur aktiven Mobilität vor Ort oder konkrete Tipps für Freizeitaktivitäten vor Ort sein. Mit wirkungsvollen Hashtags erhöhst Du Deine Reichweite, z.B. #nachhaltigerurlaub, #umweltfreundlicheisen, #bahnurlaub, #nachhaltigunterwegs, #umweltbewusstreisen, #nachhaltigenießen. Inspirierend sind immer auch Ausflugsziele in unmittelbarer Umgebung, die zu Fuß erreicht werden können.</p>	<p><b>Best Practices zum anschauen</b> <b>Leutascher Hof:</b> <a href="https://leutascherhof.at/info-service/lage-anreise">leutascherhof.at/info-service/lage-anreise</a></p> <p><b>Rissbacher Natur Resort:</b> <a href="https://rissbacherhof.at/anreise">rissbacherhof.at/anreise</a></p> <p><b>das Kaltenbach:</b> <a href="https://hotel-kaltenbach.at/de/service/anfahrt/bahn">hotel-kaltenbach.at/de/service/anfahrt/bahn</a></p> <p><b>Das Pfandler:</b> <a href="https://pfandler.at/service/anreise-hotel-achensee.html">pfandler.at/service/anreise-hotel-achensee.html</a></p> <p><b>Das Hopfgarten:</b> <a href="https://dashopfgarten.at/de/service-kontakt/anreise">dashopfgarten.at/de/service-kontakt/anreise</a></p> <p><b>Pension Sunnberg:</b> <a href="https://pension-sunnberg.at">pension-sunnberg.at</a></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Reisebüros der Bahnanbieter bieten Hotelpackages inkl. Bahnfahrt an, das ist u.a. für Hotels in Städten eine interessante Option, z.B. Im Nightjet zum Schnee/in die Berge, Winterkombi-Tickets von Railtours, Reisen von Dertours, TUI Ski Express aus den Niederlanden. Prüfe, ob es nicht auch für Deine Unterkunft sinnvoll ist, mit einem Reiseveranstalter zu kooperieren.</p>	<p><b>Package mit Railtours Austria (ÖBB)</b> <a href="https://railtours.at">railtours.at</a></p> <p><b>Package mit Dertour (DB)</b> <a href="https://dertour.de/bahn">dertour.de/bahn</a></p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Belohne den Gast, der ohne PKW anreist, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Rabatt beim Rad/Skiverleih im Dorf</li><li>▪ kostenloser Rad/Rodelverleih in der Unterkunft</li><li>▪ kostenlose Bereitstellung von Bademänteln oder anderen Gegenständen, die sonst viel Platz im Gepäck brauchen</li><li>▪ Rabatt auf den Übernachtungspreis</li><li>▪ kostenloser Brötchenservice für einen Tag</li><li>▪ Abholung vom Bahnhof</li><li>▪ Gutschein/Rabatt für den Hofmarkt/Bäcker/eine Kutschfahrt...</li><li>▪ Willkommensgeschenk</li><li>▪ CO<sub>2</sub>-Urkunde</li></ul> <p>Deiner Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nicht der finanzielle Wert, sondern die Wertschätzung und Aufmerksamkeit dessen, dass der Gast öffentlich anreist.</p>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Bitte Deine (zufriedenen) Gäste, eine Rezension oder einen Blogbeitrag zu schreiben und ihre Erfahrungsberichte auf Social Media und im Freundeskreis zu teilen, idealerweise mit Bildern.</p>	

# 4. Wie Du die Information vermittelst

## ONLINE & PRINT

Vermeide bloße Auflistungen an Text, auch wenn es sich bei diesen Inhalten anbietet. Integriere ansprechende Bilder, motivierende Ansprache, Links und hebe relevante Textpassagen fett hervor.

## FACE-TO-FACE

Lerne Deine Gäste kennen, frage wie sie angereist sind und was ihre positiven wie negativen Erfahrungen damit waren. Je mehr Du so erfährst, desto besser kannst Du Deine Gäste bezüglich der Anreise und Vor-Ort-Mobilität beraten und ihnen besten falls die Zweifel nehmen.

Denke auch daran, dass der Öffentliche Verkehr oftmals mit vielen Vorurteilen, aber auch realen Problemen (Verspätungen etc.) verbunden ist. Versuche selbst eine positive, aber realistische Haltung einzunehmen und mach Dir und Deinen Gästen bewusst, dass man auch mit dem Auto im Stau steht, Parkgebühren zahlt, usw.

Je mehr Du selbst überzeugt und informiert bist, dass ein pkw-freier und damit nachhaltiger Urlaub gelingen kann, desto glaubwürdiger wirkst Du auf Deine Gäste. Daher sammle im ersten Schritt all Dein Wissen, frage bei Bedarf nach, hole Dir Informationen ein und bringe sie in Form (Website, Gästemappe, Rezeption, ...)

Bitte Deine Gäste um Weiterempfehlung Deines Betriebs für einen autofreien Urlaub.



**ANSPRECHEN**  
**INFORMIEREN**  
**INSPIRIEREN**



## Weitere Information & Beratung

Der Vermietercoach Deines Tourismusverbandes gibt gerne vertiefende Informationen zum Thema Mobilität.

Weitere Information unter [www.tirolwerbung.at/service/service-fuer-betriebe/mobilitaet](http://www.tirolwerbung.at/service/service-fuer-betriebe/mobilitaet)

Für weiteren Fragen oder mehr Info-Material sind deine **Ansprechpartnerinnen bei der Tirol Werbung:**

**Alessa Heeß**  
Tirol Werbung GmbH  
Maria-Theresien-Straße 55  
6020 Innsbruck  
+43 512 5320-254 *t*  
alessa.heess@tirolwerbung.at *e*  
[www.tirol.at](http://www.tirol.at)

**Brigitte Hainzer**  
Mobilitätscoach im Projekt  
„Tirol auf Schiene“  
Klammstraße 58  
6020 Innsbruck  
+43 676 7245950 *t*  
brigitte@hainzer.com *e*



### IMPRESSUM